



Amt / Abt.: 20
Az.: 941/F 411.6
Datum: 28.09.2016
Drucksache: 3-041/2016
TOP: 08

Vorlage für:
Finanzausschuss

am:
18.10.2016

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Bericht über die Haushaltswirtschaft im laufenden Haushaltsjahr 2016	
Beschluss-Vorschlag:	
Der Finanzausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle



Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Dem
Finanzausschuss
in **öffentlicher** Sitzung
vorgelegt

Betreff: Bericht über die Haushaltswirtschaft im laufenden Haushaltsjahr 2016

Az.: 941/F 411.6

Sachverhalt

Dem Finanzausschuss wird in regelmäßigen Abständen über die Haushaltswirtschaft berichtet. Die Betrachtung der wesentlichen Haushaltspositionen ergibt folgendes Bild:

Verwaltungshaushalt

Das im Haushaltsplan festgesetzte Aufkommen bei der Grundsteuer A und B wird voraussichtlich um rd. 125.000 EUR überschritten.

Bei der Gewerbsteuer sind bisher rd. 11,27 Mio. EUR (das Vorauszahlungs-Soll beträgt rd. 8,39 Mio. EUR) angeordnet worden. Der Ansatz von 10,45 Mio. EUR würde damit um rd. 0,82 Mio. EUR überschritten. Bei der Gewerbsteuer bestehen stets Unsicherheiten, da nicht absehbar ist, ob bei den noch durchzuführenden weiteren Veranlagungen erhebliche Rückzahlungen bzw. Nachforderungen beinhaltet sind. So kam es in der Vergangenheit bereits bei einzelnen Veranlagungen zu Rückzahlungen bzw. Nachforderungen von bis zu 3,66 Mio. EUR.

Sofern die weiteren beiden Raten im selben Verhältnis wie die ersten beiden Raten zu den Vergleichsraten des Vorjahres stehen, bleibt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um rd. 180.000 EUR unter dem Ansatz.

Unter derselben Voraussetzung bleibt der Einkommensteuerersatz um rd. 45.000 EUR über und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um rd. 95.000 EUR über dem Ansatz.

Bei der Zweitwohnungssteuer sind bisher rd. 515.000 EUR (Ansatz 460.000 EUR) angeordnet worden.

Die bei der Grunderwerbsteuer angesetzten Planzahlen (1,4 Mio. EUR) werden nach dem derzeitigen Stand um rd. 65.000 EUR unterschritten.

Die monatlichen Abschlagszahlungen bei der Spielbankabgabe weisen erhebliche Schwankungen auf. Nach dem derzeitigen Stand wird der Ansatz (950.000 EUR) um rd. 25.000 EUR unterschritten.

Bei den Schlüsselzuweisungen wird der Ansatz um rd. 325.000 EUR unterschritten.

Aufgrund des Abschlusses 2015 der Stadtwerke erfolgt im HH-Jahr 2016 keine Gewinnausschüttung. Vorgesehen waren 1 Mio. EUR netto.

Die Konzessionsabgabe der Stadtwerke wird den Ansatz voraussichtlich um rd.30.000 EUR übersteigen.

Bei den übrigen Einnahmen verläuft die Entwicklung, soweit absehbar, normal.

Nach einer Hochrechnung der Besoldungsstelle werden die Personalkosten den Ansatz (13.472.822 EUR) um rd. 250.000 EUR unterschreiten.

Aufgrund der gestiegenen Einnahmen bei der Gewerbesteuer ist mit Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von rd. 150.000 EUR zu rechnen. In welcher Höhe diese Auswirkungen im Jahr 2016 oder bei der Abrechnung Anfang 2017 wirksam werden, hängt von den tatsächlichen Gewerbesteuereinnahmen im 3. Quartal 2016 ab, die der Berechnung der Gewerbesteuerumlage für das 3. und 4. Quartal zu Grunde liegen. Die Abrechnung des 4. Quartals 2015 ergab eine Rückzahlung von rd. 855.000 EUR.

Die Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage durch den Landkreis fiel um 1,5 Punkte geringer aus als von der Stadt eingeplant. Die Zahlungen an den Landkreis liegen daher rd. 420.000 EUR über dem Ansatz.

Ansonsten weist die Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes bis jetzt nur geringfügige Veränderungen auf. Unvermeidbare über- und außerplanmäßige Ausgaben konnten durch Mehreinnahmen oder Einsparungen aufgefangen werden.

Vermögenshaushalt

Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über den Baufortschritt von größeren Baumaßnahmen. Bei den zur Verfügung stehenden Mitteln sind Haushaltsansatz, Haushaltsreste, Sperrvermerke sowie Verstärkungen berücksichtigt.

zur Verfügung stehende Mittel EUR	Ausgaben bis Anfang Sept. 2016 EUR	Bezeichnung	Erläuterungen
425.693,07	170.713,05	Verbesserungen Sportplätze	Laufbahn, Flutlichtanlage Zaunbau, Baugrunduntersuchung und Tore sind beauftragt. Schlussrechnungen in Höhe von ca. 220.000 EUR und Ingenieurleistungen in Höhe von ca. 30.000 EUR stehen noch aus.
602.500,00	274.901,76	Allgemeiner Straßenbau	Die bereitgestellten Mittel werden im Jahr 2016 komplett benötigt. Die Baumaßnahmen Ludwig-Kick-Straße/ Rennerle, Unterreitnau Kurzverbindung und Reutiner Straße bei IVG sind bereits fertiggestellt. Die (Schluss-)Rechnungen stehen allerdings noch aus.

zur Verfügung stehende Mittel EUR	Ausgaben bis Anfang Sept. 2016 EUR	Bezeichnung	Erläuterungen
635.808,09	635.570,78	RW/GW Oberreitnau-Schönau	<p>Die Oberreitnauer Straße ab Heimesreutin in Richtung Trimm-dich-Pfad wird momentan und die Anheggerstraße im November in-standgesetzt.</p> <p>Die bereitgestellten Mittel werden im Jahr 2016 komplett benötigt, reichen aber nicht aus, um alle Rechnungen zu bezahlen. Es stehen noch Schlussrechnungen von der Fa. STRABAG, dem Ingenieurbüro Zimmermann & Meixner und Rostra aus. Die HH-Stelle muss um ca. 60.000 bis 70.000 EUR verstärkt werden. Über die überplanmäßige Mittelbereitstellung wird im Finanzausschuss am 18.10.2016 beraten/beschlossen.</p>
4.020.475,27	220.506,01	Bahnübergang Langenweg	<p>Die Submission zur Vergabe der Straßenbau- und Betonbauarbeiten, Kanalbau und Versorgungsleitungen fand am 28.06.2016 statt. Der Auftrag ging an die Bietergemeinschaft Dobler GmbH & Co.KG, Lindenberg, und i+R Bau GmbH, Lauterach. Baubeginn: Ende August 2016.</p> <p>Derzeitige Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kolpingstraße Ausbau Kreisverkehr – Mitte September bis Weihnachten 2016. - Kolpingstraße provisorischer Anschluss vorhanden Langenweg zur Umleitung des Verkehrs – Mitte September bis Weihnachten 2016. - Bau Ablaufsammler Euler-Park-Platz zum Kleinen See und Spartenfreimachung. <p>Die Submission zur Vergabe der Freianlagen fand am 22.09.2016 statt. Die Angebote werden derzeit geprüft. Über die Vergabe wird im Werkausschuss am 24.10.2016 beschlossen.</p>
744.125,00	2.362,02	Bahnübergang Bregenzer Straße	<p>Erfolgt nach Eröffnung der Unterführung Langenweg, momentan werden die Ausführungspläne erstellt. Für die Planungskosten werden im Jahr 2016 noch ca. 150.000 EUR benötigt.</p>

zur Verfügung stehende Mittel EUR	Ausgaben bis Anfang Sept. 2016 EUR	Bezeichnung	Erläuterungen
591.700,47	230.005,29	Hochwasserfreilegung Ach	Das Rückhaltebecken Spitalmühle ist im Zeitplan. Die Baukosten des Hochwasserrückhaltebeckens Spitalmühle erhöhen sich von derzeit 2.350.000 EUR nochmals deutlich auf 2.970.000 EUR. Hauptgrund ist eine erhebliche Massenmehrung beim Aushub der Dammaufstandsfläche und damit auch beim Dammbaumaterial. Die Bauleistungen zur Bauausführung sind zu ca. 70 % ausgeführt. Über die überplanmäßige Mittelbereitstellung wird im Finanzausschuss am 18.10.2016 beraten/beschlossen. Für das Rückhaltebecken Oberreitnau und für den Ausbau Motzacher Tobelbach fallen noch Planungskosten an.
980.379,41	0,00	Mülldeponie Heuriedwiese	Ausführungsplanung und Ausschreibung sind fertig und liegen zur Genehmigung beim LRA. Kann erst im Jahr 2017 umgesetzt werden.

Im Vermögenshaushalt sind Kreditaufnahmen von 2.300.000 EUR vorgesehen. Sie liegen 3.200 EUR unter den ordentlichen Tilgungen. Bisher wurden keine Kredite aufgenommen. Eine Kreditaufnahme ist im 4. Quartal vorgesehen.

Die Schuldentilgung erfolgt entsprechend den Verträgen.

Der allgemeine Rücklagenbestand beläuft sich derzeit auf rd. 12,91 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der 2016 vorgesehenen Rücklagenentnahme sowie der Mindestrücklage, verbleiben rd. 4,83 Mio. EUR. Dieser Betrag dient der Finanzierung verschiedener Maßnahmen, auf die sich die Stadt bereits festgelegt hat. Beispielsweise seien die geplanten Straßenbaumaßnahmen, Hochwasserfreilegung, Straßensanierungen sowie Zuschuss an den Regiebetrieb zur Sanierung der Schule Reutin genannt.

Ferner hat die Stadt Sonderrücklagen in Höhe von rd. 723.000 EUR, die für die nicht selbständigen Stiftungen (rd. 55.000 EUR) sowie den Friedhof (rd. 668.000 EUR) gebunden sind.

Fazit

Insgesamt kann gegenwärtig mit einer Verbesserung von 110.000 EUR gerechnet werden. Statt der veranschlagten Zuführung von rd. 926.000 EUR müssen dem Verwaltungshaushalt rd. 816.000 EUR zugeführt werden. Die Mindestzuführung von rd. 2,3 Mio. EUR wird um rd. 3,12 Mio. EUR unterschritten.

Diese Entwicklung beruht auf dem Stand Anfang September 2016. Sollten im laufenden Jahr weitere Veränderungen eintreten, kann sich die Lage ändern.

Beschluss-Vorschlag

Der Finanzausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.



Reutin

Zusammenstellung der voraussichtlichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen im Verwaltungshaushalt 2016

Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	
+ 125.000		Grundsteuer A und B
+ 820.000		Gewerbesteuer
- 180.000		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
+ 45.000		Einkommensteuerersatz
+ 95.000		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
+ 55.000		Zweitwohnungssteuer
- 65.000		Gründerwerbsteuer
- 25.000		Spielbankabgabe
- 325.000		Schlüsselzuweisungen
- 1.000.000		Gewinnanteile Stadtwerke (netto)
+ 30.000		Konzessionsabgabe
	- 250.000	Personalkosten
	- 705.000	Gewerbesteuerumlage
	+ 420.000	Kreisumlage
- 425.000	- 535.000	

Mindereinnahmen von 425.000 EUR stehen Minderausgaben von 535.000 EUR gegenüber, so dass sich insgesamt eine Verbesserung von 110.000 EUR ergibt.